

**Schlittschuh** M. Wie schd. [Langewiese-Wi und Südost-Wi bis einschl. Benfe Amtshsn. Balde Arfd. Schwarzenau Diedenshsn. Wunderthsn., doch ohne Laasphe Banfe; dort und im restlichen Wi gilt *Glittschuh* oder (Raumland Girkhsn.) *Gleitschuh*. Ferner in Gelnhsn. Kohden-Bü Eschr., Zi (wo dort?), Endb.-Bi Rho.]. Dazu *S. laufen* [Gelnhsn.] oder *fahren* [Endb.].

Formen: *šlidsšū* Richstn.-Wi; *šledšpug*, auch *-špu* Gelnhsn.; *Šlidsšugg* Kohden; *šlitsxō* Rho. — Umgebildet aus älterem *Schrittsschuh* (s. d.).

**Schlitz** M. 1. 'Riß im Kleid' [Maxsain-Uw Obob. Rho.], 'Spalt im Holz' [Obob.]. — 2. 'absichtlich hergestellte Öffnung an Kleidern', z. B. 'Rockschlitz' [Wiss. Gelnhsn., Wtd.?, Obob.?, Rho. und wohl öfter]. Insbesondere 'auf- und zuknöpfbare Vorderöffnung der Männerhose' [Wiss., vereinzelt in Oberhessen (vgl. 2, 47, 8ff.), Rho. und wohl öfter]. — 3. \* 'enger Raum zwischen 2 Häusern' [Dorchhm.-Li] x  
[schmaler Durchgang zwischen ihren Rückseiten' [Ma-Kernb. Goßfdn. Mellnau und, neben *Alen* oder *Winkel*, Ma-Brungershsn. Niderasphe Simtshsn. Todenhsn.].

Formen: *šlidsš* Wtd.; *šleds* Gelnhsn. Obob. Rbhsn.; *šlis* (mit Umsetzung des *-ds* in das dem Nd. vertrautere *-s*) Rho. — Verschiedene Belege ohne klare Bedeutungsangabe wären wohl am ehesten *S.* 2 noch zuzuschlagen.

**schlitzen** 1. Trans. Wie schd. 'aufschlitzen'. Hierher auch *geschlitzt* 'der Länge nach geteilt' (von Grundstücken) [Salzböden-Wi]. — 2. Intrans. '(schnell) laufen' [Lghn. Frankf., wohl auch Grünbg.-Gi 30 Atzenhn.-Al].

Formen: *šlidsš* Gelnhsn. Die jüngere Generation in Grünbg. Atzenhn. trennt *šlidsš* (1) von intrans. *šlidsš* (2). — Zu *s.* 2 vgl. Deutsches Wörterb. 9, 763.

**Schlitzerehen** N.? 'Küchenmesser' [Haine-Fk. Dort x neben *Schälerehen*].

**Schlitzlerländer** M. 'Einwohner des Schlitzlerlandes' (= Nordosten des Kr. La). Nur in der Rda. *Ich konn net so geschrie* 'laut reden' *be de Schlitzlerlänner schwatze* [Hartershsn.-La].

Die Hartershäuser rechnen sich selbst danach nicht zu den *S.u.*

**Schlitzerstecken** M.? 'Spazierstock' [Pfordt-La].

Eigentlich 'Stock, mit dem man nach dem benachbarten Schlitz-La geht'. Vgl. *Gießenstecken*, *Hombeyknüppel*.

**Schlitzgraben** (*Schlitz-*) M. 'kleiner Graben zum Bewässern der Wiesen' [Wallenstn.-Ho Röhrenfurth-Me].

Vgl. Deutsches Wörterb. 9, 763 sowie das Folgende.

**Schlitzloch** N.? wohl = *Schlitzgraben* (s. d.) [Eschr.]. Wird im Spätherbst zur Bewässerung auf der Wiese angelegt. 50

**Schlitzohr** N.? \* 'Ohrwurm (Forficula auricularia)' [Rabenscheid-Di]. Vgl. *Ohrschlitze*.

**schlitzöhrig** 'schlau', 'verschmitzt', 'verschlagen' [Rüdeshm.-Rh].

Vgl. *schlitzöret* 'schlau' im Schwäb. Wörterb. 5, 948.

**Schlitzreiter** M. 'Schürzenjäger' [Odenhsn.-Wi]. *Aich sei<sup>n</sup> bei die S. komme* 'bin bei der Ziehung militärfrei geworden' [Eschr.; ein „stark unsittlicher“ Ausdruck].

Im Deutschen Wörterb. 9, 764 nur in andersartigem Sinn.

**Schliwelfitz** (*šlewəléds*) M. \* 'Kaulquappe' [Wiss.]. Der Gewährsmann, Dr. Kroh, weiß *S.* nicht sicher zu deuten.

**Schliwwer**, *schliwwerig*, *schliwwern* s. *Schliefer* usw.

**Schloöpfe** s. *Schlarfe*.

**Schloare** s. *Schnade*.

**Schloarwer** s. *Schlorwer*.

**Schloch-** s. *Schlauch-*.

**Schlöcher** s. *Schläucher*.

**Schlocker** M. N. 1. \* 'der Wetzsteinbehälter des Mähers' [Wallau-Bi Wi]. Vgl. *Schlockerfaß*. — 2. \* scherzhaft oder verächtlich für 'Nase' [Hettenhn.-Ut Marienbg.-Ow].

10 M. nur vereinzelt. — Formen: *Schlocker* Wallau; *Schlucker* Feudgn.-Wi. — Vgl. Heinzerling u. Reuter, Siegerländer Wörterb., 267 und Woeste 241.

**Schlockerapfel** M. heißt eine Apfelsorte mit klappernden Kernen [Friedrichsd. Ot Wett. Altenst.-Bü Eschr. Wiss.].

Formen: *šlogar-* Eschr.; *šlogar-* (o eher < mhd. u als o) Wiss. — Vgl. C. 741 sowie Heinzerling und Reuter, Siegerländer Wörterb., 267, ferner *Schloller-* und *Rasselapfel*.

**Schlockerbach** Spottname für die Dörfer Dorn-Assenhm.-Fb [Bü-Bisses Altenst.], und Heuchelhm.-Bü [Wett.]. Die Dorn-Assenheimer, die danach *Schlockerbächer* heißen, betrachten diese Benamsung als Beleidigung.

Formen: *šlogar-* Wett.; *Schlocker-* Bisses. — Eigentlich *Schlucker-* (vgl. *Schlucker*), aber angelehnt an *schlockern* (vgl. *Schlockerer*)? — Vgl. K. 353, C. 741.

**Schlockerbächer** (Pl.) s. das Vorige.

**Schlockerer** M. 'armer, mitteloser Mann' [Altenst.-Bü Wett.]. Zu *schlockern* (s. d.). Vgl. ferner *Schlockerbach*.

**Schlockerfaß** N. \* 'der Wetzsteinbehälter des Mähers' [Im Südrand des Wörterbuch-Gebietes nebst Bü Scho La, ferner, neben vereinzelt *Schlocker* 1 (s. d.), in Wi. *Schlollerfaß* dagegen gilt im Nordosten bis einschl. Fk Ma Ki Zi He Hü Fu Gf, ferner in Wl Li We Uw Go. Dazwischen Kreise, die beides melden und zwar z. T. als einzelörtliches Nebeneinander: Us Ol Ow Di Bi sowie Fb Gi Al. Zur genauen Abgrenzung in Wl und Nachbarschaft s. die 2, 226, 10f. genannte Arbeit auf S. 17 nebst Karte 3]. Das *S.* ist aus Holz, Blech, ein Kuhhorn usw. und oft gefüllt mit Salz- oder Essigwasser. Vgl. K. 353, C. 741.

Formen: *šlogar-* Wiss. (o eher < mhd. u als o), Röhthes-Gi; *šlogar-* Gelnhsn.; *Schlucker-* Willgn.-Ow Steinau-Schl. — Zu *schlockern* (s. d.). — Andere Ausdrücke als *S.* und *Schlollerfaß* nur vereinzelt.

**schlockerkett** 'sehr fett' [Ballersb.-Di]. Von Mensch und Tier. Vgl. *schlotterfett*.

**Schlockermilch** F.? \* 'abgerahmte Milch' [Langenschwalb.-Ut]. Vgl. *Schlottermilch*.

**schlockern** 'sich hin und her bewegen', 'wackeln', bes. in einem Behältnis und daher mit Geräusch [Wb Us Selt. Wiss. Gelnhsn. Ha Altenst.-Bü Wett.]. Ein ausgeleiertes Rad *schlockert* [Wiss.]. *Die Kneī* 'Knie' *schlockern mer* (vor Schwäche) [Ha]. Das lose Messer *schlockert* in der Scheide [Massenhm.-Wb], der Wetzstein im Wetzsteinbehälter [Brandoberndf.-Us]. Vgl. K. 352, C. 741.

60 Formen: *šlogar-* Nst.; *šlogar-* (o eher < mhd. u als o) Wiss.; *schlockern* Altenst. — Vgl. Deutsches Wörterb. bei *s.* und *schlucker-* 2.

**Schlockwasser** N.? 'das (Essig)wasser im *Schlockerfaß* (s. d.)' [Eschr.].

**Schlodde** s. *Schlotte*.